Jugend 19 Bezirksklasse C Gruppe 3 R/Donau (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Süd) Rückrunde

FC Train III : TSV Wörth II
Donnerstag, 18.04.2024, 18:30 Uhr

FC Train III stockt Punktekonto gegen TSV Wörth II auf

Im umdatierten Spiel der Jugend 19 Bezirksklasse C Gruppe 3 R/Donau (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Süd) Rückrunde traf der FC Train III am Donnerstag, den 18. April im 7. Saisonspiel auf den TSV Wörth II. Die Gastgeber behielten bei ihrem 9:1-Erfolg die Punkte dabei sehr sicher. Das Satzverhältnis von 27:7 zeigt, wie deutlich es letztlich war. Eine makellose Leistung mit jeweils zwei gewonnenen Einzeln und einem Sieg im Doppel zeigten an diesem Tag Vasall und Wittl.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Mit 3:1 hatten Vasall / Wittl im Match gegen Kubitz / Zimmerer die Nase vorn. Sebastian Müller gewann sein Spiel gegen Philipp Zimmerer überzeugend und anhand der TTR-Werte nicht überraschend, mit 3:0. Die große Überlegenheit von Müller zeigte sich auch darin, dass Zimmerer im gesamten Spiel nur 7 Bälle für sich entscheiden konnte. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte daraufhin Damien Vasall beim 11:9, 11:5, 11:5 gegen Arthur Kubitz. Das Zwischenergebnis zeigte nach drei Spielen also ein 3:0. Valentin Schalk hatte am Nachbartisch gegen Friedrich Kubitz beim 12:10, 11:5, 11:4 keine Schwierigkeiten und überraschte Kubitz, dem im Vorfeld zumindest auf dem Papier die eindeutige Favoritenrolle zugewiesen wurde. Lange mit Arthur Kubitz ringen musste Moritz Wittl in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg und konnte letztendlich überraschen, ging Wittl doch als Außenseiter in das Match. Passende spielerische Mittel hatte anschließend Damien Vasall letztlich parat, um Friedrich Kubitz zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Da gab es nichts zu rütteln. Damit war bereits der sechste und siegbringende Zähler für das Heimteam auf der Habenseite. Eher wenig Gegenwehr bekam Moritz Wittl bei seinem Sieg in drei Sätzen von Philipp Zimmerer. Zwar brachte Arthur Kubitz Valentin Schalk phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Valentin Schalk mit 3:1 durch. 4:1 (Schalk) bzw. 3:6 (Kubitz) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Damien Vasall gewann sein Spiel gegen Philipp Zimmerer eher ungefährdet und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, mit 11:8, 11:4, 11:0. Hierbei überließ Vasall seinem Gegner im dritten Satz nicht mal einen Punktgewinn. Die gewinnbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen dagegen danach Sebastian Müller bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Friedrich Kubitz ab dem Start und konnte somit das Match nicht so gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Damit hat Müller nun ein 7:6 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des FC Train III die Saison mit einem Punkteverhältnis von 6:8 bei 3 Saison-Siegen, 4 Niederlagen und 0 Unentschieden ab. Für die Mannschaft des TSV Wörth II geht es stattdessen am 19.04.2024 gegen den TSV Neustadt/Donau nochmal um Punkte.

Statistik:
FC Train III
Doppel: Vasall / Wittl 1:0
Einzel: D. Vasall 3:0, V. Schalk 2:0, S. Müller 1:1, M. Wittl 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.04.2024 (21:37) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TSV Wörth II
Doppel: Kubitz / Zimmerer 0:1
Einzel: F. Kubitz 1:2, A. Kubitz 0:3, P. Zimmerer 0:3

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.04.2024 (21:37) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").